

# Laster über Brandenburger Straße

Wohnstraßen komplett raus lassen: CDL-Fraktion mit alternativer Idee für Baugebiets-Andienung

LIPPSTADT Querdenken für Fortgeschrittene: Mit Blick auf die Erschließung des Neubaugebiets „Auf dem Rode“ im Lippstädter Norden hat die CDL-Fraktion um ihren Sprecher Franz Josef Günther jetzt einen ganz neuen Ansatz ins Spiel gebracht. Die Teilnehmer des jüngsten Bürgergesprächs in der Realschulmensa am Dusternweg (wir berichteten) hätten sich demnach bereits „beeindruckt“ gezeigt von der Idee, den gesamten Baustellenverkehr für das Baugebiet über die Brandenburger Straße abzuwickeln.

Dadurch würden alle bisher geplanten Zufahrtsstraßen (von-Are-Straße, Goethestraße, Wibbeltstraße, Gellertstrasse, etc.) enorm entlastet bzw. nicht in Anspruch genommen. „Baustellenverkehr gleich null, Verkehrssicherheit (u.a. Kinderspielplatz und Kita an der von-Are-Straße) nicht zusätzlich gefährdet“, zählt die CDL die Vorteile in einer Pressemitteilung auf.

Und weiter: Die Kosten für eine geplante Baustraße hielten sich in Grenzen. Für ca. 6000 Quadratmeter, die benötigt würden (1000 Meter lang sechs Meter breit) fielen als Herstellungskosten abzüglich der wiederverwendbaren Materialien ca. 50 000 bis 70 000 Euro an. Unterhaltungskosten für Schäden an Straßen und Gehwege beim Begegnungsverkehr der Schwerlastfahrzeuge im öffentlichen Raum entfallen außerdem und wären noch gegen zu rechnen. Falls landwirtschaftliche Flächen benötigt würden, davon sei auszugehen, könnten diese nach Fertigstellung der Bauaktivitäten wieder rekultiviert und in den ursprünglichen Zustand versetzt werden.

Zum Hintergrund erläutert die CDL-Fraktion weiter: „Ein in Auftrag gegebenes Gesamtverkehrsgutachten, u.a. auch für den Norden der Stadt, soll in zwölf Monaten vorliegen, einschl. Einspeisungen von ÖPNV etc. Hierzu haben wir Parameter angeregt, die zwingend eingehalten werden sollten, ja, müssen. Das vorliegende Verkehrsgutachten ist nicht aussagekräftig genug, weil es nicht alle Verkehrsströme aufnimmt bzw. abdeckt. Dieter Holzhauser von der CDL hat in der Versammlung die Parameter ausführlich mit entsprechenden Fachkenntnissen beschrieben.“



Auf dieser Wiese im Norden sollen bis zu 180 Wohneinheiten entstehen. Foto: Cegelski